

Hamburg-Mannheimer Versicherungs-A.-G. in Hamburg.

(Firma bis 1./4. 1912: Vita, Versicherungs-Akt.-Ges. in Mannheim.)

Gegründet: 29./4. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Sitz lt. G.-V. v. 10./2. 1912 nach Hamburg verlegt.

Zweck: Übernahme von Versicherungen aller Art mit Bezug auf die Vorfälle im menschlichen Leben, Gründung und Verwaltung von Versicherungsverbänden, Schliessung von Rückversich.-Verträgen. Die Ges. betreibt die Lebens-Versich. mit und ohne ärztliche Untersuchung, die Aussteuer-, Militärdienst- u. Volks-Versich. u. ist im ganzen Reiche zugel. Versich.-Stand Ende 1910—1911: 69 447, 77 694 Policen mit M. 35 719 533, 40 471 446 Kapital.

Behufs Herbeiführung einer Interessengemeinschaft der Vita mit der Versicherungs-Ges. Hamburg in Hamburg wurden im Nov. 1911 die Aktionäre der Mannheimer Ges. aufgefordert, sich zum Umtausch der Aktien in solche der Versicherungs-Ges. Hamburg bereit zu erklären. Der Umtausch sollte auf Grund folgender Bedingungen stattfinden: Falls sämtl. 3000 Aktien der Vita eingeliefert werden, verpflichtet sich die Hamburg bis zu 3000 Aktien der Vita zu übernehmen. Dagegen wird sie den Aktionären dieser Ges. 1067 Aktien der Hamburg à nom. M. 2500 mit 25% Einzahlung, die vom 1./10. 1911 ab div.-ber. sind, u. ausserdem M. 666 312 in bar überlassen. Da aber weniger als 3000 Aktien der Vita, nämlich nur 2636 Stück eingeliefert wurden, so ermässigte sich die Leistung der Hamburg in dem entsprechenden Verhältnis. Die Aktionäre der Vita erhielten als Entschädigung für die ihnen entzogene Div. vom 1./1.—1./10. des Jahres 1911 M. 16.90 für die Aktie.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000, eingezahlt mit 25% = M. 250, zus. also mit M. 750 000. Die G.-V. vom 10./4. 1901 hat Erhöhung des A.-K. von urspr. M. 2 000 000 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) beschlossen, begeben zum Nennwert zuzügl. der entstandenen Kosten. Die Aktien können, solange sie nicht voll einbezahlt sind, nur mit Genehmigung des A.-R. und Vorst. übertragen werden, welche die Übertragung ohne Angabe der Gründe verweigern können. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen drei Monaten einen anderen annehmbaren Erwerber zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., hierauf event. Rückl. bis 10%, 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., vom Übrigen 70% an die Gewinn-Res. d. Versicherten, vom Rest 20% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitgl.), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Verpflichtungen der Aktionäre 2 250 000, Grundbesitz 136 000, Hypoth. u. Darlehen an Gemeinden 7 308 522, Mündelsichere Wertp. 159 502, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 773 480, Guth. b. Banken 187 301, do. bei and. Versich.-Ges. 5845, do. auf Postscheck-Kto 7548, gestund. Prämien 267 889, rückst. Zs. 60 261, Ausstände bei Agenten 215 984, Kassa 4139, Inventar 8227, sonst. Aktiva 389 114. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 99 441, Prämienres. 7 182 616, Res. für schweb. Versich. 45 921, Gewinnres. der Versich. 421 108, sonst. Res. 332 851, Guth. and. Versich.-Ges. 20 720, sonst. Passiva 387 285, Gewinn 283 872. Sa. M. 11 773 817.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Überträge a. 1910: Vortrag 30 840, Prämienres. 6 181 739, Res. f. schweb. Versich. 27 524, Gewinnres. d. Versicherten 486 359, sonst. Res. u. Rückl. 301 425; Prämien-Einnahmen 2 506 325, Policegebühren 22 383, Zs. 331 352, Mieten 5274, sonst. Gewinn 2049, Vergüt. d. Rückversich. 107 889, sonst. Einnahmen 363 155. Sa. M. 10 366 318. — Ausgaben: Zahl. für unerledigte Versich. aus den Vorjahren 18 923, do. im Geschäftsj. 484 897, Vergütung für in Rückdeckung übernommene Versich. 113 069, Zahl. f. vorzeitig aufgel. selbst abgeschl. Versich. 90 201, Gewinnanteile an Versicherte 69 814, Rückversich.-Prämien 109 016, Steuern 9500, Verwalt.-Kosten 892 078, Abschreib. 4880, Kursverlust 2020, Prämienres. 7 182 616, Gewinnres. d. Versich. 421 108, sonst. Res. u. Rückl. 322 113, sonst. Ausgaben 362 205, Gewinn 283 872 (davon R.-F. 12 651, Div. an Aktionäre 67 500, Tant. an A.-R. 11 660, do. an Vorst. 15 778, Gewinnres. der Versich. 136 302, Vortrag 39 980).

Dividenden 1899—1911: 0, 0, 0, 0, 0, 4, 6, 7, 8, 8, 9, 9% (M. 22.50). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Berth. Oster, Carl Heicke.

Prokurist: G. Klebsattel.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Oskar Ruperti, Hamburg; Stellv. Rechtsanw. Ernst Bassermann, Dir. Carl Herzog, Dir. Benno Weil, Rechtsanwalt Dr. R. Kahn, Dr. Erich Mayer, Mannheim; Stadtrat Max Heidlauff, Lahr; F. Mutzenbecher, Dr. Gustav Nolte, Dr. Ed. Westphal, Hamburg; Komm.-Rat Emil Bellardi, Crefeld; F. L. Brinck, Hofkammer-Rat Freih. von Bülow, Bückeburg.

Zahlstellen: Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges., H. L. Hohenemser & Söhne. *

„Hammonia“

Glas-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versich.-Akt.-Ges.

des Verbandes von Glaser-Innungen Deutschlands, **Hamburg**, Gertrudenkirchhof 11 mit Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 30./3. 1875.

Zweck: Versicherung von Bruchschäden aller Art an Glas, Haftpflicht- u. Einbruchdiebstahl. Durch Beschluss der G.-V. kann der Zweck der Ges. auch auf andere Versich.-Branchen ausgedehnt werden. Versicherungsstand Ende 1910—1911 M. 90 120 133, 94 622 915